

Online-Durchsuchung, revisited

Die [Stellungnahmen](#) der Sachverständigen zur so genannten „Online-Durchsuchung“:

[Prof. Dr. Christoph Gusy, Universität Bielefeld – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 A](#)

[Dr. Fredrik Roggan, Rechtsanwalt, Berlin – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 B](#)

[Prof. Dr. jur. Dirk Heckmann, Universität Passau – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 C](#)

[Prof. Dr. Martin Kutscha, Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Berlin – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 D](#)

[Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Bonn – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 E](#)

[Peter Dathe, Präsident des Bayerischen Landeskriminalamtes, München – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 F](#)

[Jörg Ziercke, Präsident des Bundeskriminalamtes, Wiesbaden – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 G](#)

[Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Staatssekretär a.D., Berlin – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 H](#)

[Prof. Dr. Markus Möstl, Universität Bayreuth – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 I](#)

[Prof. Dr. Ralf Poscher, Ruhr-Universität Bochum – Ausschussdrucksache 16\(4\)460 J](#)

Ich frage mich, wieso die keinen IT-Experten geladen haben? Ich werde die Gutachten studieren unter dem besonderen Aspekt, womit die Herren begründen, dass so etwas technisch machbar sei.